



Willkommen auf den Golfplätzen vom neusten PS3 Golfspiel Everybody's Golf: World Tour. „Jederman's Golf“ trifft bei diesem Titel von den Entwicklern Clapz Hand sicher zu.

Den man kommt sehr schnell zurecht, ohne sich auch jemals zu vor mit Golf befasst zu haben. Aber nun ab auf den Golfplatz. Bevor es richtig losgehen kann, steht leider eine etwa 20 minütige

Installation von rund 5GB auf dem Programm.

Warum diese nötig ist, bleibt uns ein Rätsel. Nachdem dieses Prozedere abgeschlossen ist steht dem Spielspass aber nichts mehr im weg.

Das Hauptmenu ist in 3 Hauptteile gegliedert.

Im Einzelspielermodus darf man sich durch gewinnen von Turnieren in den Ranglisten hochklettern. Es kann einfach eine 1 gegen1 Partie gegen ein CPU Gegner austragen werden, oder man kann sich im Trainingsmodus noch tiefer mit der Schlagtechnik befassen.

Am Anfang stehen für dieses Unterfangen 2 Charaktere zur Auswahl und ein Golfplatz lädt zu den ersten Turnieren ein.

Im Turniermodus steigert man dann nach und nach seine Fähigkeiten, sprich man lernt neue Schlagtechniken kennen, oder bekommt andere Schläger/Bälle zur Auswahl. Mit diesen kann man dann die jeweiligen Grundschwächen des Charakters ausgleichen.

In einer jeweiligen Turnierserie sammelt man durch Siege auch jeweils Herausforderungspunkte. Bei genügend Punkte darf man dann jeweils ein VS Turnier gegen einen anderen Charakter bestreiten. Gewinnt man auch dieses, steigt meine eine Stufe auf und darf sich an weiteren Turnieren austoben.

Die Turniere werden jeweils im 9 oder 18 Lochmodus gespielt und werden zwischen durch mit Sonderregeln gespickt (zum Beispiel Grosse Löcher, besonders starker Wind, nur weibliche Charakter erlaubt etc.)

Weiter kann man sich durch Siege auch neue Gegenstände für den Lobbycharakter (dazu später mehr) erspielen. Und natürlich kann man sich Mitgliedschaften auf neuen Golfplätzen erspielen. Hier stehen einem Schlussendlich 6 Plätze rund um die Welt und ein Trainingsplatz zur Verfügung.



Testbericht Everybody's Golf



Nun zum Multiplayermodus hier kann man maximal zu viert an einer Konsole gemeinsam seinen Platzrekord verbessern, oder einfach sich gegenseitig „ausgolfen“. Dabei gewinnt der, der die wenigsten Schläge machte und am fleissigsten Punkte sammelt. Punkte gibt es zum Beispiel für Par, Eagles, Birdies, Chip in Par usw.

Dieses Punktesystem kommt übrigens auch beim Einzelermodus und online vor.

Der zweite Spielmodus hier ist der so genannte Schlag Modus. Das heisst, man bestreitet gegen einen Mitspieler ein Turnier und hier zählt schlussendlich nur wer das jeweilige Loch mit weniger Schlägen erreicht.

Was im Einzelermodus und auch im Multiplayermodus negativ aufgefallen ist, ist das man ein Turnier nicht einfach abbrechen und neu starten kann. Man muss also entweder schlecht weiterspielen oder das ganze Spiel via PS Taste verlassen und dann wieder neu beginnen.



Der 3. Spielmodus ist der Bereich Online und was hier der Spieler erwartet ist einmalig!

Man darf sich zuerst einen online Männchen/Weibchen zusammenstellen. Bestehend aus diversen Kopf, Körper- und anderen Accessoiresvorlagen. Je nach dem wie erfolgreich und lang man schon gespielt hat stehen hier extra Sachen zur Verfügung.



Hat man sich nun sein Lobbycharakter zusammen gebastelt darf man eintreten in einer der Lobbys. Die Lobbys sind jeweils anders gestaltet. In der Lobby kann man sich dann frei bewegen, umherhüpfen etc. Vor allem eine Tastatur ist hier von Vorteil damit man sich mit den anderen Onlinespielern unterhalten kann. Diese Funktion ist wirklich sehr witzig umgesetzt.



Aber natürlich kann man online nicht nur chatten, obwohl das enorm Zeitvertreibend ist, sondern darf auch an offiziellen Turnieren teilnehmen oder selbst ein Spielraum erstellen.

Offizielle Turniere kann man mit 49 Mitspielern bestreiten und seine eigenen Räume kann man mit bis zu 7 Mitspielern besiedeln.

Online gibt es pro Loch jeweils auch ein Zeitlimit, je nach Turnier länger oder kürzer.

Das ganze verleiht dem ganzen noch mehr Pep, denn wenn man zu langsam ist, scheidet man aus dem Turnier aus. Die Gegner werden jeweils als „Geister“ dargestellt. So sieht man dann auch immer wo die Konkurrenz gerade steckt.



Jetzt haben wir euch mal informiert was man alles machen kann. Jetzt befassen wir uns noch mit dem eigentlichen Gameplay. Diese Ausführung wird aber minimal bleiben, denn das ganze Prinzip ist völlig Simpel und man kommt extrem schnell zurecht.

Man kann zwischen klassischen Schlagarten und Erweiterten wählen. Bei den klassischen sieht man jeweils einen Balken, bei dem zuerst die Kraft und dann schlussendlich noch die Genauigkeit des Schläges bestimmt werden. Das Ganze wird durch klicken im richtigen Zeitpunkt bewerkstelligt.

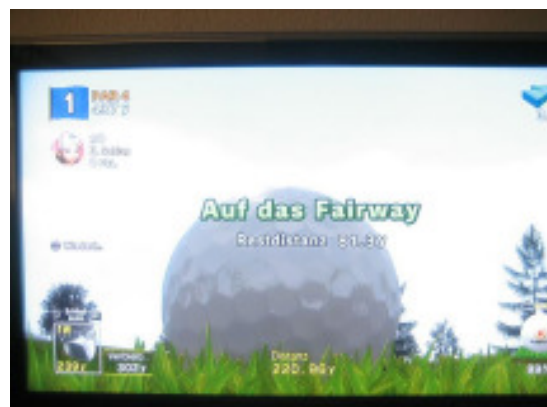
Beim erweiterten Schlagmodus sieht man jeweils nur die Schwungbewegung und muss dann selbst dosieren um den richtigen Zeitpunkt des Abschläges zu finden. Dieser Modus erinnert dann eher schon an richtiges Golfen.



Im Verlauf des Spieles werden dann auch erweiterte Schlagmodus erklärt, was einen gewissen Tiefgang bewirkt.

Wir selbst begnügen uns aber einfach auf das simple klicken. Das bereitet uns bereits genügend Spass und wir sind ja auch keine Golfprofis, sondern everybody's Golfer.

Soundtechnisch ist die Musik auf den jeweiligen Platz abgestimmt und die sonstigen Sound Effekte kommen super rüber. Was natürlich wünschenswert gewesen wäre und uns ein wenig nervt ist, dass man auch hier keine eigene Musik abspielen lassen kann.



Testbericht Everybody's Golf

Everybody's Golf: World Tour. Ist ein wirklich ein super gelungenes Spiel, das ausser den im Bericht erwähnten kleinen Mängel wirklich überzeugen mag. Auch grafisch sieht das ganze sehr hübsch aus. So nun aber genug geredet wir gehen zurück auf den Golfplatz.

Und hier noch unsere Wertung:

